

Ein heisser Fussballsommer bei webstyle.

Ohne Warmlaufen direkt zum Anpfiff: webstyle hat in Rekordzeit das Hosting für die Swiss Football League erfolgreich implementiert, migriert, optimiert und realisiert. Lesen Sie hier den Spielbericht.

Montag, 15. Juli 2013:

Schneller Aufbau. Das erste Wochenende der neuen «Super League»-Saison ist vorbei. Bei uns geht eine dringende Anfrage ein: Benötigt wird ein leistungsfähiges Hosting, um den mächtigen Besucherstrom auf der neuen Website der Swiss Football League (SFL) zu bewältigen. Es gilt, rasch einen neuen Server aufzusetzen. Denn auf diesen soll die Website vom bisherigen Anbieter noch vor dem nächsten Wochenende migriert werden.

Freitag, 19. Juli 2013:

Einwurf. Spätabends ist die Website durch die Agentur fertig migriert. Alles ist bereit für das zweite Wochenende der Fussballsaison.

Sonntag, 21. Juli 2013:

Offside! Der Server geht phasenweise in die Knie. Ein Pikettdienstinsatz wird notwendig, um den Server mit manuellem Eingreifen zu stützen.

Montag, 22. Juli 2013:

Pausentee und Analyse. Im Rückblick auf das hektische Wochenende wird klar: Wir müssen im Bereich der Infrastruktur und Applikation optimieren! Es bleibt wenig Zeit, um diese Massnahmen zu realisieren und ein geruh-sames Wochenende zu verbringen.

Donnerstag, 25. Juli 2013:

Steilpass. Wir lagern die Datenbank auf einen separaten Server aus. Dadurch werden beim Webserver maximale Ressourcen zur Bewältigung der vielen gleichzeitigen Zugriffe der User frei.

Sonntag, 28. Juli 2013:

Tor! Mit grosser Freude notieren alle Beteiligten, dass die Server die Last tragen konnten. Das Hosting läuft stabil. Jetzt können wir unsere Kräfte für das Feintuning einsetzen. Seither werden auf der SFL-Plattform jedes Wochenende Tausende von Besuchern mit topaktuellen Informationen und Statistiken zu den zwei höchsten Schweizer Fussballligen beliefert.

webstyle people



Fabiano Sidler arbeitet seit mehr als zwölf Jahren mit Unix/Linux-Systemen. Als grosser Spezialist auf diesem

Gebiet lässt er sich nicht so schnell etwas vormachen. Und sonst? Zu seinen Hobbys zählt Fabiano (IT-)Netzwerke. Ausserdem ist er gerne sportlich unterwegs – mal gemütlich, mal beschleunigt: mit Wandern und Inline-Skating sowie im Winter mit Snowblading.



Das Matchblatt.

Domain: sfl.ch
CMS: TYPO3
Hosting: Dedizierter Webserver, separater Datenbank-Server
Kunde: Swiss Football League
Agentur: Koch Kommunikation



Seite 2:

**Mehr Wert:
Neues Hosting Control Panel.**



Seite 3:

**Mehr Sicherheit:
Newslettering über Schweizer Server.**



Seite 4:

**Mehr Schweiss:
Hosting für die Swiss Football League.**

Liebe Leserin, lieber Leser

Was dem Handwerker sein Werkzeug, ist dem Web-Entwickler sein Hosting-Verwaltungssystem – auf Neudeutsch «Control Panel» genannt. Im Laufe des Jahres haben wir dieses System auf einem ersten produktiven Server in Betrieb genommen. Wie ist damit umzugehen? Lesen Sie auf Seite 2 einige Tipps und Erklärungen.

Totgesagte leben länger: Im Zeitalter von Social Media wird das E-Mail von Nerds und Freaks oft verschmäht. Und doch erfreut es sich bei Marketing-Treibenden wachsender Beliebtheit – vor allem wenn es darum geht, den Umsatz in Online-Shops anzukurbeln. Wir stellen Ihnen auf Seite 3 eine hochwertige Newslettering-Plattform vor, die sensible Kundendaten garantiert nicht gierigen Datensammlern zum Frass vorwirft ...

Haben Sie im Juli die vielen Sonnentage im Schwimmbad oder am Strand genossen? Schön für Sie! Bei uns ist für ein spezielles Hosting-Projekt mit der Swiss Football League viel Schweiss geflossen. Auf Seite 4 erfahren Sie mehr darüber.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Alain Martinet

Alain Martinet

Leiter Kundendienst

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Alea Novus die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist dabei stets eingeschlossen.



Neu: Mehrwert für die Hosting-Verwaltung.

Web-Entwickler aufgepasst: Ab sofort können Sie unser neues Hosting-Verwaltungssystem nutzen. Den Hosting-Angeboten mit Unterstützung dieses Werkzeuges geben wir neue Namen, damit die Differenzierung für unsere bestehende Kunden einfacher ist (mehr dazu auf der Landingpage des QR-Codes). Erfahren Sie hier ein paar wichtige Punkte zu unserer Zusammenarbeit.

Hosting-Installation

Sofern nichts anderes vereinbart ist, installiert webstyle das Hosting auf dem Server. Melden Sie dafür das neue Hosting auf webstyle.ch/shop an. Anschliessend erhalten Sie die Zugangsdaten. Die DNS-Server sind dns10.webstyle.ch sowie dns11.webstyle.ch.

Installation und Verwaltung von CMS und anderen Programmen

Über den Menüpunkt Hosting-Funktionen/Softaculous lassen sich Softwares für E-Commerce, Blogs, Foren, Wikis, ERP und CMS bequem per Mausklick installieren.

Alle installierten Anwendungen sind mit Angabe der Version gelistet. Über verfügbare Updates werden Sie per E-Mail und mit einer Notiz im Back-End informiert. Das Update lässt sich per Mausklick ausführen.

Übersichtsmaske

Nach dem Login erkennen Sie auf einen Blick die beanspruchten Leistungen im Verhältnis zum maximal möglichen Leistungsbezug. Ebenfalls sehr hilfreich in dieser Übersicht sind die Boxen mit den am häufigsten verwendeten vier Funktionen sowie die Grafik mit der Bandbreitennutzung (Upstream/Downstream).

Individuelle PHP.ini und Memory Limit

webstyle bietet Ihnen auf Wunsch individuelle PHP.ini-Konfigurationen – einfach über support@webstyle.ch

anfragen. Wir erstellen diese Konfigurationen danach gerne auf dem Server. Bei Internet-Auftritten mit hohen Anforderungen an die Performance aufgrund von vielen Requests empfehlen wir das Hosting auf einem unserer herkömmlichen Server. Dort haben wir mehr Möglichkeiten, manuell gewisse Mechanismen zur Optimierung der Performance zu aktivieren.

SSH-Zugang

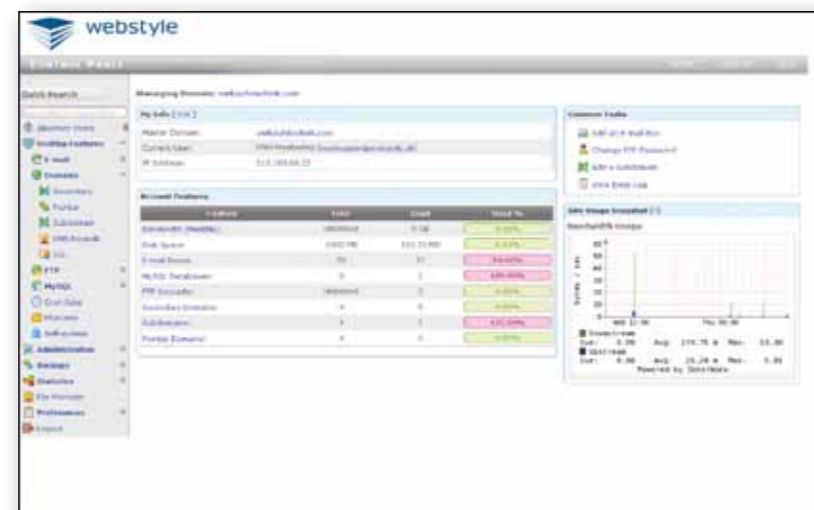
Der SSH-Zugang wird manuell von uns autorisiert. Wenn Sie diese Zugangsart benötigen, erwähnen Sie dies bitte im Bestellformular unter «Bemerkungen».

Logfiles

Über den Menüpunkt «Administration» des Control Panels können Sie direkt auf die Transfer- und Error-Logfiles zugreifen. Dies ist bei Hostings auf herkömmlicher Infrastruktur nicht möglich. Dort sind Error-Logs unter domain.xy/logs erreichbar.

Verrechnung

Die meisten Werbe- und Web-Agenturen, welche mit uns arbeiten, agieren nicht als klassische Reseller, sondern als Partner. Die Verträge werden jeweils direkt zwischen webstyle und den Endkunden einer Agentur abgeschlossen.



Ein Control Panel ist kein Ersatz für einen exzellenten Support.

Unsere Support-Philosophie

Die Support-Philosophie von webstyle ist auch für Hostings auf Servern mit Control Panel gültig. Unsere technisch versierten Mitarbeiter intervenieren genauso rasch auf technische Anfragen wie bei allen anderen Hostings. Damit bleiben wir unserer Devise treu, Ihnen stets einen hervorragenden Service zu bieten.

Flexibilität versus Bedienerfreundlichkeit

Die Software für die Verwaltung der Hostings ist ein sehr praktisches Instrument, um Konfigurationen ohne den Beizug von Systemadministratoren vorzunehmen. Die Kehrseite der Medaille: Als Systemanbieter verliert man gewisse Freiheiten. Beispiel: Der Zeitpunkt für das Update auf PHP 5.4 ist eingeschränkt, da er von den Releases der Software-Herstellerin abhängig ist. Deshalb betreiben wir weiterhin Server ohne Panel-Software, die dafür viele Möglichkeiten für individuelles Konfigurieren bieten.

SaaS für Newsletter-Hosting – aber bitte auf Schweizer Servern!

Social Media oder Newsletter-Marketing? Das eine tun und das andere nicht lassen, empfehlen viele unserer Kunden aus der Werbe- und Web-Branche. Besonders beim Bewerben von E-Commerce-Plattformen ist Newslettering praktisch unverzichtbar. Ein nützliches Werkzeug dafür ist eine SaaS-Lösung (Software as a Service). Wir stellen Ihnen als Beispiel «E-Mail Marketing» von ActiveCampaign vor.

Was verbindet Edward Snowden mit webstyle?

Der Mann, der die PRISM-Affäre ins Rollen gebracht hat, würde uns hoffentlich wohlwollend begegnen. Warum? Weil wir auf unserem Newsletter-Server mit «E-Mail Marketing» von ActiveCampaign eine ISP-Software (On Site Edition) installiert haben. Und dadurch in der Lage sind, sensible Kundendaten ausschliesslich in Schweizer Rechenzentren zu speichern und darüber auch den Versand abzuwickeln. Sorry, Big Brothers! Übrigens: Wenn Sie mit persönlichen Daten nach Datenschutzgesetz (DSG) arbeiten, müssen Sie bei einer Datenspeicherung im Ausland die betroffene Person informieren.

Eine Kampagne aufbauen, migrieren und integrieren.

Für das Basis-Setup der Newsletter-Software benötigen Sie erfahrungsgemäss ein paar Stunden. Die Software bietet Ihnen neben den elementaren Funktionen (csv-Import, Erstellung und Gestaltung in der Applikation) einige nützliche und wertvolle Erweiterungen:

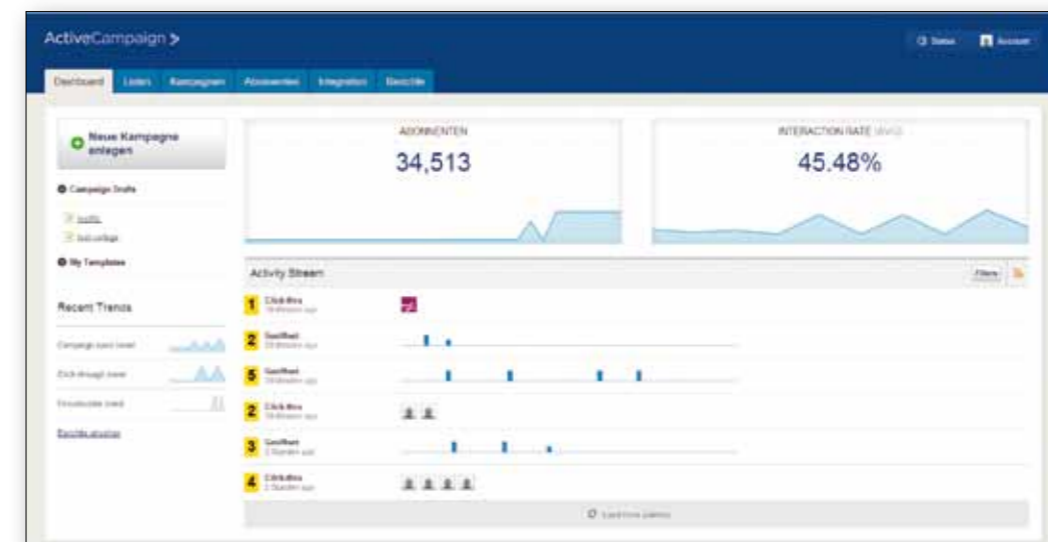
- Der Inhalt eines Newsletters kann über eine URL abgeholt werden. Dies nutzen viele unserer Kunden, welche ihre Newsletter in der TYPO3-Extension gestalten und sie anschliessend der Applikation für den Versand übergeben.
- Sie können das Anmelde- und Update-Formular sehr einfach in die eigenen Webseiten integrieren. Die Software liefert den Code, welchen Sie 1:1 kopieren – als Beispiel webstyle.ch/de/newsletter/index.php.
- Die Software enthält eine API (Programmierschnittstelle). Der Anbieter ActiveCampaign unterstützt Sie zudem beim Entwickeln einer individuellen API.

Das Recht nicht links liegen lassen.

Die Software liefert Ihnen standardmässig die notwendige Unterstützung für die rechtskonforme Abwicklung Ihres Newsletterings. Zum einen führt diese Sie zum korrekten Opt-In-Verfahren. Zum anderen sind doppelte Adressenimporte sowie die manuelle Erfassung von «Bounced»-Mailadressen – also jenen von Besitzern, die sich einmal abgemeldet haben – nicht möglich.

Die Reaktionen sofort überblicken.

Nach einem Versand beobachten Sie «in real time», wie Ihre Kampagne auf sozialen Plattformen «geliked», «+1-ed» oder «retweeted» wird. Das ist jedoch nur eine von etlichen interessanten Erkenntnissen, welche Sie mit dem wertvollen Reporting-Tool gewinnen. Die Darstellung, wer wie häufig auf welchen Link – im Idealfall zu einer Landingpage – geklickt hat, ermöglicht eine sehr individuelle Ansprache des Interessenten. Ganz im Sinne des Kampagnenverantwortlichen kann der Report mit Vorgesetzten oder Kunden geteilt werden, ohne dass diese dafür einen Zugriff auf die Applikation benötigen.



Aufgeräumt, benutzerfreundlich und spannend: die Software für den Versand von Newslettern.

